

human error. louisa clement

2.9.23 – 21.1.24



human error. louisa clement

DE Die Frage nach Identität ist seit jeher für Künstlerinnen und Künstler essentiell. Paula Modersohn-Becker befasst sich damit in ihrem prägnanten *Selbstbildnis am 6. Hochzeitstag* (1906). Auch Louisa Clement (* 1987, Bonn) setzt in ihrer Kunst bei sich selbst an, geht jedoch noch darüber hinaus. Sie rückt in den Fokus, wie sich Identität zukünftig herausbildet und untersucht Formen der Verwandlung. Dazu erschafft sie in der Werkserie *Repräsentantinnen* (2021/ 22) mit KI ausgestattete Puppen, die sie mit biografischen Informationen speist. Mit diesen lernfähigen Ebenbildern der Künstlerin können die Besucherinnen und Besucher sich unterhalten. Für die Meisterschülerin von Andreas Gursky sind der Körper und Möglichkeiten seiner technischen Optimierung auch in ihren Fotoarbeiten von zentraler Bedeutung. Der Aspekt der Transformation erstreckt sich zudem auf die künstlerische Untersuchung militärischer Altlasten. Louisa Clement gelingt es, diese aktuellen und mitunter verstörenden Themen in eine bestechende, sinnliche Form zu bringen. So zeigt



Louisa Clement, *RepräsentantIn*, 2021, Foto: Dagmar Klein

sich etwa der *human error* in zwei hilflos umherrollenden Puppenköpfen, die verzweifelt nach einer Verbindung mit dem Internet rufen. Schöner und befremdlicher kann die Abhängigkeit von der „wunderbaren neuen Welt“ technischer Möglichkeiten wohl kaum zum Ausdruck gebracht werden.

Katalog

Begleitend zur Ausstellung erscheint ein 96-seitiger Katalog im Deutschen Kunstverlag (28 Euro).

Louisa Clement, *D/1*, 2021



Louisa Clement, *body fallacy*, 18, 2021

EN The question of identity has always been essential for artists. Paula Modersohn-Becker deals with this in her concise *Self-Portrait on the 6th Wedding Anniversary* (1906). The art of Louisa Clement (* 1987, Bonn) is also based on herself, but goes even further. She focuses on how identity will develop in the future and explores ways of transformation. To this end, in her series of works entitled *Representatives* (2021/ 22), she creates human dolls equipped with AI. They are being fed with biographical information and visitors can converse with these learning replicas of the artist. For the master student of Andreas Gursky, the body and the possibilities of its technical optimisation are also central to her photographic work. The aspect of transformation also extends to the artistic investigation of military remnants. Louisa Clement succeeds in translating these current and sometimes disturbing themes into a compelling, sensual form. The video work *human error*, for example, depicts two helplessly rolling doll heads, desperately demanding for a connection to the Internet. Dependence on the ‚brave new world‘ of technological possibilities could hardly be more beautifully and strangely expressed.



Louisa Clement, *heads (Auswahl)*, 2014–2015; Sammlung der Stiftung Kunst und Natur, Bad Heilbrunn

Öffentliche Führungen

sonntags, 11.30 – 12.30 Uhr
3 Euro zzgl. Eintritt

Kunstfrühstück mit Donata Holz

Thematischer Rundgang mit anschließender Vertiefung bei Kaffee und Gebäck
Fr. 8.9., 6.10., 3.11.2023, 5.1.2024, 11.30 – 13 Uhr
15 Euro inkl. Eintritt | limitierte Teilnehmerzahl

Rundgang und Gespräch mit der Künstlerin Louisa Clement

Do. 5.10.2023, 18.30 Uhr
kostenfrei

Kinderatelier

Kleckse, Kunst und Abenteuer
Fr. 29.9. + Fr. 24.11.2023, 15 – 16.30 Uhr
Für kreative Köpfe zwischen 6 und 10 Jahren
3 Euro | Anmeldung unter:
anmeldung@museen-boettcherstrasse.de

TIPP

Kinder erkunden die Ausstellung mit einem Quiz auf eigene Faust! Wer das Lösungswort findet, den erwartet ein Preis im Shop!

Tickets

Online unter: shop.museen-boettcherstrasse.de oder an der Museumskasse erhältlich.

Weitere Veranstaltungen und Informationen:
museen-boettcherstrasse.de



Öffnungszeiten

Di – So, 11 – 18 Uhr, Mo geschlossen

Eintrittspreise

Erwachsene: 10 Euro
ermäßigt: 6 Euro
Gruppen ab 10 Personen: p. P. 6 Euro
Feierabend-Ticket ab 17 Uhr: 6 Euro
Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre: frei
Der freie Eintritt für Kinder und Jugendliche wird ermöglicht durch die Sparkasse Bremen.

Paula Modersohn-Becker Museum

Böttcherstraße 6 – 10, 28195 Bremen
T 0421 33882-22
info@museen-boettcherstrasse.de
www.museen-boettcherstrasse.de
@museen.boettcherstrasse

Förderer



Medienpartner

